



'Neuartiger Ansatz bei Krebs-Stoffwechsel' das Ziel der Partnerschaft der Rising Tide Foundation mit der Oxford Universität

Die Universität wird ein Spin-Off-Unternehmen gründen, um bahnbrechende onkologische Forschung voranzutreiben.

Oxford, UK und Schaffhausen, Schweiz – 25. Februar 2020 – ZUR SOFORTIGEN VERÖFFENTLICHUNG

Die Rising Tide Foundation (RTF), Rising Tide Foundation for Clinical Cancer Research (RTFCCR) und die Oxford Universität arbeiten gemeinsam an neuen Onkologie-Therapeutika, die die Energieversorgung der Krebszellen unterbrechen und sie damit anfälliger für konventionelle Behandlungen machen sollen. Dieser Forschungsansatz zielt auf die Mitochondrien der Krebszellen und wird damit die Entwicklung weniger toxischer und wirksamerer Therapeutika für Patienten aller Krebsarten unterstützen.

Durch diesen innovativen Ansatz unterbrechen die Medikamente des Mitochondrial Metabolism Disruptor (MMD) die Energieversorgung und stören die Fähigkeit der Mitochondrien, Proteine und Energie zu produzieren. Der MMD lässt die Krebszellen im Wesentlichen schutzlos zurück und erhöht die Wirksamkeit existierender Therapeutika.

Die RTFCCR wird das mit MMD verbundene geistige Eigentum an die Oxford Universität spenden, um die Forschung am Krankenbett des Patienten zu beschleunigen. Die Spende des mit MMD verbundenen geistigen Eigentums ist der größte, mehrere Millionen Dollar umfassende Zuschuss in der Geschichte von Rising Tide und wird die Grundlage dieser neuartigen Unternehmung der Oxford Universität bilden. Diese Unternehmung wird durch gemeinsames organisatorisches Know-how und einen weiteren Zuschuss von 300.000 Dollar der RTF an die Oxford Universität unterstützt werden. Weitere Forschungen zu MMDs am Oxford werden von Adrian Harris, einem britischen Professor für medizinische Onkologie, geleitet, der in den letzten drei Jahrzehnten an der Universität onkologische Therapeutika erforscht hat.

Oxford University Innovation, der Innovationszweig der Universität, wird in den kommenden Wochen das neue Unternehmen der Universität gründen. Dr. Tim Sparey, der ehemalige CEO bei RTFs Tochtergesellschaft Novintum, und andere Mitglieder seines früheren Teams werden sich dem Unternehmen anschließen, um die zentrale Technologie der Rising Tide in das neue Unternehmen Oxford zu integrieren.

Paul Ashley, Leiter der Abteilung Biowissenschaften der Oxford University Innovation, sagte:

"Die Fähigkeit, Krebs zu schwächen und offen für Angriffe zu lassen, gibt uns die Möglichkeit, die Wirksamkeit bestehender Therapeutika massiv zu erhöhen. Durch die Kombination katalysierender MMD mit der jahrzehntelangen Erfahrung, die Professor Harris einfließen lässt, wird das neue Unternehmen eine echte Chance haben, die Waage im Kampf gegen den Krebs zu beeinflussen."



Shawn Stephenson, Mitbegründer und Chief Strategy Officer bei der Rising Tide Foundation, fügte hinzu:

"RTF und RTFCCR wurden mit dem Ziel gegründet, das Gesicht von Krebs zu verändern und dem Tag näher zu kommen, an dem eine Heilung endlich möglich wird. Unser Ziel ist es, den Patienten zu helfen, ihre Lebensqualität zu verbessern und den Kampf gegen den Krebs zu gewinnen. RTF und RTFCCR sind davon überzeugt, dass dieser Wandel durch eine starke Zusammenarbeit mit globalen

Führungskräften ermöglicht wird, die nach Spitzenprojekten in der Krebsforschung suchen, wie z.B. die Oxford Universität. Aufgrund unserer finanziellen Unabhängigkeit sind wir in der Lage, größere Risiken einzugehen, um Veränderungen zu beschleunigen und eine Erstfinanzierung für translationale und bahnbrechende klinische Krebsforschungsprojekte zu leisten. Unsere Partnerschaft mit der Oxford Universität wird dazu beitragen, die Forschung auf das nächste Niveau zu bringen und den Patienten bahnbrechende Behandlungsoptionen zu bieten.

Tim Sparey, der designierte CEO des Unternehmens, fügte hinzu:

"Mit dem Potenzial seiner zentralen Technologie, dem Team, das wir zusammenstellen, und der Positionierung des Unternehmens im florierenden Oxford-Cluster entwickelt sich das Unternehmen zu einer ungläublichen, realistischen Möglichkeit, großen Einfluss auf den Kampf gegen den Krebs zu nehmen.

ENDE

Kontaktieren Sie uns bitte für weitere Informationen unter:

Wendelin Zellmayer, CEO der Rising Tide GmbH, Tel +41 52 632 7080

E: wendelin.zellmayer@risingtide.ch

Anmerkungen der Herausgeber

Über Rising Tide Foundation, Mitochondrien-Biologie und Novintum

Die Rising Tide Foundation und das Rising Tide Foundation for Clinical Cancer Research, beides philanthropische Organisationen mit Sitz in der Schweiz, haben ihren Schwerpunkt auf die Finanzierung vielversprechender, innovativer translationaler und klinischer Studien im Frühstadium gelegt. Im Jahr 2015 wurde eine Tochtergesellschaft des Rising Tide Foundation, die Novintum, gegründet und finanziert, um innovative, auf den Krebsstoffwechsel ausgerichtete Behandlungen zu entwickeln, die darauf abzielen, das Leben von Krebspatienten durch Verhinderung von Therapieresistenz und Verzögerung von Rückfällen zu verlängern. Novintum hat einen innovativen Ansatz zur Bekämpfung von Krebsresistenzen entwickelt, der auf die Mitochondrien abzielt.

Krebsresistenz und Rückfälle führen zu schlechten klinischen Ergebnissen und einer signifikanten Mortalität. Novintum hat einen innovativen neuen Forschungsansatz zur Bekämpfung von Krebs entwickelt. Bei diesem Ansatz wird die mitochondriale Abhängigkeit sowohl bei einer primären als auch bei einer rezidivierenden Erkrankung bekämpft. Parallel zu den Forschungsarbeiten zur Entdeckung von Medikamenten wurde die Forschung auf eine Population riesiger polyploider Zellen angewandt, die typischerweise gegen die Standardbehandlung resistent, aber für eine therapeutische Intervention mit von Novintum entwickelten Molekülen empfänglich sind. Diese Treatment Resistant Cells (TRCs), die behandlungsresistenten Zellen, werden von Pathologen häufig bei Tumoren beobachtet. Bisher wurde ihnen jedoch keine Funktion zugeschrieben.

Die Entdeckungen von Novintum entschlüsseln neue Erkenntnisse über die Biologie der Mitochondrien und deren Abhängigkeiten und zeigen ihr Potenzial für die Entwicklung von Medikamenten gegen Krebs und andere Krankheitsbereiche auf. Weitere Forschung ist erforderlich, um die Auswirkungen bei Krebs und anderen Krankheiten vollständig zu verstehen, bei denen z.B. die mitochondriale Dysfunktion ein wichtiger Faktor ist, etwa bei neurodegenerativen Erkrankungen.

Über die Universität von Oxford

Die Oxford Universität wurde zum vierten Mal in Folge auf Platz 1 der Times Higher Education World University Rankings gesetzt. Das Herzstück dieses Erfolgs ist unsere bahnbrechende Forschung und Innovation.

Oxford ist weltberühmt für hervorragende Forschung und die Heimat einiger der talentiertesten Menschen aus der ganzen Welt. Unsere Arbeit hilft Millionen von Menschen, indem wir durch ein riesiges Netzwerk von Partnerschaften und Kooperationen reale Probleme lösen. Die Breite und der interdisziplinäre Aspekt unserer Forschung fördert einfallsreiche und erfinderische Einsichten und Lösungen.

Durch die Vermarktung der Forschungsergebnissen seines Forschungszweigs, Oxford University Innovation, ist Oxford der höchste universitäre Patentanmelder im Vereinigten Königreich und steht bei den Universitäts-Spin-Offs an erster Stelle, seit 1988 wurden mehr als 190 neue Unternehmen gegründet. Fast die Hälfte dieser Unternehmen entstanden in den letzten fünf Jahren.